

SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

in Singen mit
SINGEN
kommunal
auch unter
www.wochenblatt.net/siko

Hoorig war der
Sell unterm
Twiel

S. 3

Toller
Fasnetspaß
im Hegau

S. 5/6

Check der
Landtagskandi-
daten

S. 7/20

Beklagter
mit Karos
und Gags

S. 9

in Singen-Nord mit
Volkerthausen
aktuell

S. 6

10. FEBRUAR 2016

WOCHE 6

SI/AUFLAGE 33.212

GESAMTAUFLAGE 87.031

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Wild und bunt

Sie war kurz, wild und bunt: die Fastnacht 2016 ließ jedes Narrenherz im Hegau höher schlagen. Und sie wurde intensiv gefeiert - mit originellen Rathausstürmen, sehenswerten Umzügen und opulenten Bunten Abenden. Die umfassende Berichterstattung über das närrische Treiben hätte den WOCHENBLATT-Umfang in dieser Ausgabe gesprengt, deshalb sind Narrenveranstaltungen ausgiebig im Internet unter www.wochenblatt.net/heute nachzulesen, die bunten Bildergalerien unter bilder.wochenblatt.net zu finden und weiteren närrischen Stoff wird es in der nächsten Ausgabe geben. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Singen (stm). Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann stattet im Zuge einer Wahlkampfveranstaltung der Grünen am Freitag der städtischen Kindertagesstätte »Im Iben« einen Besuch ab. Durch den von der Grün-Roten Landesregierung angestoßenen »Pakt für Familien mit Kindern« und dem Rechtsanspruch auf einen U3-Platz wurde die Kinderbetreuung auch in Singen in den letzten Jahren deutlich ausgebaut. Oberbürgermeister Bernd Häusler hatte vor kurzem im Ausschuss für Verwaltung und Finanzen betont, dass die Stadt Singen für die Kinderbetreuung allein in den letzten vier Jahren über 40 Millionen Euro ausgegeben habe. Doch permanenter Zuzug und auch die ständig steigende Anzahl von Flüchtlingskindern stellt die Verantwortlichen unterm Hohentwiel vor immer neue Herausforderungen.

Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT zeigt Bürgermeisterin Ute Seifried auf, mit wie



Die Kindertageseinrichtung »Im Iben« ist eine der 28 Singener Einrichtungen zur Kinderbetreuung. *ly*

vielen unterschiedlichen Maßnahmen die Stadt die Kinderbetreuung auch in Zukunft sichern will. Zum einen hat der Gemeinderat den von ihm beschlossenen Puffer kürzlich aufgehoben. Die Belegung der so gewonnenen 40 Plätze werde nach und nach von der Warteliste abgearbeitet, betonte Seifried.

Claudia Fischer, Leiterin Kindertagesstätten beim Elisabe-

thenverein, wünscht sich indes eine große Lösung. Zudem müsse entsprechendes Personal hierfür gefunden werden, erklärten die Freien Träger. Auch der Vorsitzende des Gesamtelternbeirats, Jan Böttcher, gibt zu Bedenken, bislang hätten die Bedarfsplanungen in Singen gepasst. Doch durch den Zuzug nach Singen steige der Bedarf seit 2009 kontinuierlich an, eine Entspannung

sei deshalb nicht in Sicht. Besonders Bedarf sieht Böttcher bei Ü3-Plätzen nördlich der Bahnlinie und warnt vor Mehrbelastung der Erzieher. Deshalb rät Böttcher trotz der angespannten Haushaltslage dazu, über einen Kita-Ausbau nachzudenken.

Als weitere kurzfristige Maßnahme soll eine dritte Gruppe im Maggi Kinderhaus belegt werden, kündigte Bürgermeisterin Ute Seifried an. Wie es dort langfristig weitergehe, müssten Gespräche mit Maggi klären. Auch eine Übergangslösung für das Montessori-Kinderhaus, wo es ein Missverhältnis zwischen Krippenplätzen und Ü3-Plätzen gibt, ist angedacht. Denkbar für Seifried ist auch eine Aufstockung beim Markus-Kinderhaus von fünf auf sechs Gruppen.

Die Finanzierung zur Neugestaltung des Markus-Kinderhauses wurde aufgrund der fehlenden Finanzierung durch die Kirchengemeinde gescho-

gen Finanzplanung sind im Haushalt Singens hier für 2017 600.000 Euro und 800.000 Euro für das Jahr 2018 vorgesehen. Weitere Investitionen in der Zukunft sind erst wieder für den Neubau Kita Bruderhof im Jahr 2020 mit knapp 3 Millionen Euro angedacht.

Inwieweit bauliche Maßnahmen für die Kinderbetreuung nötig sein werden, müsse die Prognose zur neuen Bevölkerungsberechnung im März zeigen, bei der auch die aktuellen Flüchtlingszahlen miteinberechnet seien, bittet Seifried um Geduld. Beispielsweise seien Flüchtlingsfamilien, die Anfang Januar in der Zelthalle in der Radolfzeller Straße eingezogen sind, bereits wieder wegquartiert worden.

Bezüglich der etwa 100 dort lebenden Flüchtlingskleinkinder hat Seifried gute Nachrichten. Vor Ort, aber auch in anderen Räumlichkeiten der Stadt, werden für sie Betreuungsgruppen mit 15 Stunden pro Woche eingerichtet, so die Singener Bürgermeisterin.

Tolle Spendenaktion

Lions sammeln für Flüchtlingskinder

Singen (stm). Die spontane Spendensammlung zu Gunsten der 120 Flüchtlingskinder aus der Zelthalle, die am Samstagvormittag vom Lions Club Singen-Hegau veranstaltet worden war, stieß auf große Resonanz. Wie der Lions-Präsident Franz Hirschle, in dessen Praxisräumen die Spenden gesammelt wurden, dem WOCHENBLATT mitteilte, seien 4.264 Euro an Geldspenden zusammengekommen. Hinzu seien bereits meh-

- Anzeige -

re Kisten Spielzeug, Malstifte, Taschen etc. abgegeben worden, so Hirschle, der gemeinsam mit der Flüchtlingsbeauftragten Shirin Burkart allen Spendern herzlich dankte. Zudem gab er bekannt, dass die Firma C&C Netzhammer sich bereit erklärt habe, dass für alle Flüchtlingskinder Schreibmaterial kostenlos (ohne Obergrenze) abgeholt werden könne. Weitere Geldspenden gerade für Schulsachen sind möglich.

Hochpolitisches Stelldichein

Singen (stm). Der Politische Aschermittwoch hat dank des WOCHENBLATTs auch in Singen Tradition. Ab 11 Uhr geht es bei der 6. Auflage in der Scheffelhalle hoch her. Am Abend veredelt Bundesfinanzminister und CDU-Urgestein Wolfgang Schäuble den Politischen Aschermittwoch in Singen. Die Stadthalle wird um 17 Uhr geöffnet, Einlass in den Saal ist ab 17.30 Uhr. Von einem Kartenvorverkauf wird abgesehen.

City Ring braucht neuen Vorstand

Karl Wager tritt bei Hauptversammlung nicht mehr an

Singen (stm). Nach insgesamt 23 Jahren in der Vorstandschaft wird Karl Wager bei der City-Ring Hauptversammlung am Donnerstag, 7. April, nicht mehr als Vorstandssprecher zur Wahl antreten. Sein Ausscheiden bei der turnusmäßig anstehenden Wahl, so betonte der 73-jährige Wager gegenüber dem WOCHENBLATT, sei weder durch Krankheitsgründe noch durch Unstimmigkeiten in der Vorstandschaft oder mit der

Händlerschaft begründet. Zudem sei der Schritt nicht überraschend, habe er doch schon bei seiner erneuten Wahl zum Vorstandssprecher vor zwei Jahren darüber nachgedacht. Bereits seit Herbst sei die Vorstandschaft des City Ring über seine Entscheidung informiert gewesen, so Wager.

Durch die Neugestaltung des Vorstandes und Installierung eines Beirats wolle sich der City-Ring in Zukunft moderner

aufstellen, erklärte Wager. Ebenso wie die Vorstellung einer Satzungsänderung soll dies bei einer Vorbereitungssitzung auf die Hauptversammlung am Dienstag, 23. Februar, 19.15 Uhr, in der Villa Consult mit den Mitgliedern des City Ring diskutiert werden. Damit bestעה vor der Hauptversammlung noch genügend Zeit, Änderungen einzufügen, hofft der Vorstandssprecher auf rege Beteiligung.

- Anzeige -

VALENTINSTAG AM SONNTAG

Besser kann der Termin gar nicht gelegt sein: Am kommenden Sonntag, 14. Februar, ist Valentinstag und damit viel Zeit für besondere Liebeserklärungen. Und an einem solchen Festtag könnte es dann ruhig ein bisschen mehr sein als ein Blumengruß, denn gerade die Liebe wird durch viele weitere schöne Gesten gepflegt. Wegen des günstigen Datums gibt es dieses Jahr sogar die Gelegenheit, in den Valentinstag bei einem schönen Menü hineinzufeiern. Mehr dazu auf unserer Sonderseite im WOCHENBLATT auf Seite 21.



POLITISCHER ASCHERMITTWOCH

Bereits zum 6. Mal lädt das WOCHENBLATT zu seinem politischen Aschermittwoch ab 11.15 Uhr (Einlass ab 10.45 Uhr) in der Scheffelhalle ein. »Politik- oder Politikerverdrossenheit« ist das Thema im Vorfeld der Landtagswahlen, bei dem unter der Moderation von WOCHENBLATT-Chefredakteur i. R. Hans-Paul Lichtwald ein hochkarätig besetztes Podium Position bezieht und darüber nachdenkt, wie hier wieder mehr Volksnähe gefunden werden kann. Aktuell wird darüber auf www.wochenblatt.net berichtet.

Alles...
außer gewöhnlich.



Tetzner Karosserie & Lack
Industriestrasse 14
78256 Steisslingen
Tel: 07738 - 50 90

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **11.480,- €***

www.dacia.de

Autobahn BLENDER

Max-Stromeyer-Str. 51, Konstanz, Tel. 07531/996760

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

Kleiderbasar zum Dritten

Singen-Friedingen (swb). Am Samstag, 5. März, veranstaltet der Elternbeirat der Kindertagesstätte Friedingen-Hausen einen Selbstanbieter-Basar für Kinderbedarf und Spielzeug. Der Einlass beginnt für Schwangere um 14.30 Uhr. Von 15 bis 17 Uhr ist der Basar dann für alle geöffnet. Anmeldungen für einen der insgesamt 48 Tische werden bis zum 27. Februar unter folgenden Telefonnummern angenommen: 07731/3190770 oder 07731/9441240

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-82 38 461**

**Hauptstr. 13, Stockach
Di. / Do.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 71-64 89 620**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Putenwienerle / -fleischkäse / -lyoner 100% Geflügel – aus eigener Herstellung 100 g	1,00	Schweineschnitzel mager aus der Oberschale / auch paniert 100 g	1,00
Kalbfleischleberwurst mit Sahne, grob/fein im Naturdarm oder Golddarm bzw. Portion 100 g	1,10	Schweinerücken mager, als Braten oder Steak 100 g	1,00
Bierknacker auch bekannt als Pfefferbeißer – köstlicher Knabberspaß das Paar	1,25	Blut- und Leberwürstle das »Einfache« kann so gut sein 100 g	0,70
Hinterschinken saftiger Schinken aus der Schweinekeule 100 g	1,49	Schäufele ohne Knochen / mild gesalzen und geräuchert 100 g	0,85



Handwerkstradition
seit 1907

Vorverkauf zum Anbau,
Sparen Sie bis zu **350,- €**
Gültig für die ersten ~~150~~ 88 Anmeldungen.

**STARTHILFE
GEFÄLLIG?**

SCHUH-
Schnäppchenmarkt
zu sensationellen
MARKEN-SCHUHE
SNÄPPCHEN-PREISEN
AUF JEDES PAAR SCHUHE MINDESTENS...
-50% bis -70% RABATT
Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr + Sa. 9:00 - 16:00 Uhr
SINGEN | Scheffelstr. 26

**Deutschland
trainiert**

#ichauch

www.deutschland-trainiert.de

Fühl Dich **NEU**

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

INJOY Engen
Jahnstr. 47, 78234 Engen
Tel. 077 33/99 69 770
www.injoy-engen.de

Kreuzfahrt All Inclusive statt Klausurtagung

»Störche« übernahmen die Macht im Rathaus



Dem Bürgermeister bleibt nichts anderes übrig, als dem Kapitän des Kreuzfahrtschiffs »MS Storch« bis zum Aschermittwoch den hölzernen Rathausschlüssel zu überlassen.

Das Ungewöhnliche kulminierte zunächst an den allmorgendlichen Abgabestellen des Nachwuchses dieser Menschen und an der Trichterzentrale für die etwas Älteren. Als man auf diese Weise dann schon eine ganz ansehnliche Steitmacht um sich versammelt hatte, zog der Kapitän des Kreuzfahrtschiffes »MS Storch«, Markus Löffel mit seiner kompletten Mannschaft auf die »Piazza Comunale« vor das Rathaus. Er forderte mit lauter Stimme den Anführer einer Reisegruppe, die auf seinem Schiff eine »Kreuzfahrt

All Inclusive« gebucht und mitgemacht, sich am letzten Hafen aber ohne zu bezahlen aus dem Staub gemacht hatte, auf, herauszukommen, sein Verhalten zu rechtfertigen und natürlich die angefallenen Kosten in Höhe von über 20.000 Euro sofort zu begleichen. Eine lange Liste mit unbeglichenen Rechnungen konnte der Kapitän vorlegen und was da alles ans Tageslicht kam, ließ den Rathauschef unter seiner von der Kreuzfahrtsonne gebräunten Haut erbleichen. Damit konnte er weder bei seinen Untertanen noch bei seinen Vorgesetzten eine Klausurtagung, als die das Unternehmen getarnt war, begründen. Da war nun guter Rat teuer, denn 20.000 Euro hatte

der Bürgermeister auch nicht so einfach im Säckel und der Kapitän bestand diesmal auf Barzahlung. Also musste lange beraten werden, wie man denn die Kuh vom Eis des Steißlinger Sees holen sollte, auf dem ab 2030 »Hurtigreisen« geplant sind. Schließlich einigte man sich dann aber gütlich. Der Storchkapitän bekam, wie gefordert, bis zum Aschermittwoch den hölzernen Rathausschlüssel und gemeinsam ging man dann mit Sang und Klang in die Bordküche der Torkel zum Mittagessen.

Kleiderbörse rund ums Kind

Singen (swb). Die Kindertagesstätte Sankt Franziskus veranstaltet am Samstag, 20. Februar von 14 bis 16 Uhr im Pfarrsaal der Liebfrauenkirche in der Uhländstr. 39 eine Kleiderbörse rund ums Kind. Es werden gut erhaltene Kinderkleidung, Kinderwagen und Spielzeug verkauft (Verkaufserlös der Ware verbleibt bei den Eltern). Die erzielten Einnahmen kommen den Kindergartenkindern zu Gute. Die Tischreservierung erfolgt ausschließlich am Mittwoch, 11. Februar, telefonisch in der Zeit von 18 bis 20 Uhr unter Tel. 07731 783825.

Gartengestaltung-Leo UG
Garten&Landschaftsbau

Pflaster legen-Gartenpflege-Naturmauer-Terrassen-Kellerabdichten-Bewässerung-Rollrasen anlegen.

78244
Gottmadingen
Gartenstrasse 11

Tel: 07731/7490539 Mob: 0176/47221255
Gartengestaltung-leo@live.de

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

! Dienstag ist Hähnchentag !

AKTION AKTION AKTION Hähnchenkeulen saftig zart 100 g € 0,49	fix und fertig im Darm: Gulaschsuppe, saure Linsen, braune Grundsoße, Wildgrundsoße in Gläsern: saure Leberle, Kutteln, Nieren, Hirschgulasch, Rehgulasch, Ochsenbraten	AKTION AKTION AKTION Hackfleisch gemischt, mager 100 g € 0,74
die beliebte Streichwurst Kalbsleberwurst fein und grob, im Golddarm oder Naturdarm, geräuchert 100 g € 1,49	immer beliebter Hawaii-Taschen magere Kassler mit Ananas und Käse im Blätterteig 100 g € 1,39	täglich frisch aus unserer Produktion Wienerle knackig im Saitling geräuchert 100 g € 1,24
natürlich hausgemacht Fleischsalat gerne auch mit Joghurt 100 g € 0,79	die mögen alle – groß und klein Lyoner fein gewürzt, geräuchert, auch als Portion 100 g € 0,99	aus unserem Tannenrauch Rot- und Speckwurst im Schweinsdarm 100 g € 0,79

WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 48 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**



Wieder Hemdglonker-Königspaar: Lena und Jonas.



Debütierte beim Rathaussturm: Bürgermeisterin Ute Seifried neben Zunftmeister Stephan Glunk und Oberbürgermeister Bernd Häusler.



Ob klein oder groß – die Hoorige Bären und die 52 anderen Gruppen beim stimmungsvollen Umzug.
swb-Bilder: stm



► 54.701-FACH

Als einer der ersten las der Poppele die Poppele-Zeitung, die in 54.701-facher Auflage dem Singener Wochenblatt beilag.



► 105 JAHRE

Adelheid Grabowski, inzwischen Singens älteste Einwohnerin konnte am Freitag ihren 105. Geburtstag im Emil-Srāga-Haus feiern. Eine ganze Reihe von Geburtstagsgästen waren neben Heimleiter Dominik Eisermann zum Gratulieren gekommen und die Jubilarin ließ es sich auch dieses Jahr nicht nehmen, ein kleines Gedicht zu ihrem Ehrentag zum Besten zu geben.



20 Jahre mit dabei: Alle lieben das Eierwieb.



So schön ist Fastnacht.

Singen (stm). Selbst ein nebelverhangener Hohentwiel und Eisregen am Schmutzigen Dunschdig konnte die Stimmung bei der Singener Fasnet nicht trüben. Kein Wunder also, dass die bösen Geister beim Fasnet-Samschdig-Umzug vertrieben waren und die Sonne über der Hegaumetropole strahlte und die Zuschauer dichtgedrängt den farbenfrohen und ausgelassenen Lindwurm mit 53 Gruppen bestaunten. Vielfältigsten Hexen- und Geistergestalten, wie die Musikgruppen aus Singen, den Ortsteilen oder der Region, Feuerlöscher »Singener Herzbuben«, Glückspilze, Guggenmusikern, Piraten und musikalische Taucherglocken boten ein

phantasievolles Spektakel. Beim Rathaussturm am Dunschdig hatten die Gemeinderäte schon von ganz alleine beim Einzug der Poppele-Zunft

zu: »Einen Riesen-Tam-Tam macht das Rathaus wach«. Mit Blick auf ECE und viele andere Projekte ist die Devise des OB zumindestens zur Fasnet:

lung zu behaupten, überließ er dem neuen Platzreh (Bürgermeisterin Ute Seifried) das Revier. Im Fragespiel zu Singen schien die Neusingenerin bestens zu Wafrö, Verwaltung, Karstadt und Poppele informiert. Ein Schelm, der vermutet, das sei eine abgekartete Sache – und wer im Augenblicke Video des WOCHENBLATT genau hinschaut, weiß, wie das gelaufen ist. Die aktuellen Politischen Themen griffen die Fraktionen im Gemeinderat gekonnt auf.

Stimmungsreiche und exklusive Bilder zur Singener Fasnet 2016 gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Absolut sehenswert auch die Videos zum Singener Rathaussturm und zum Fasnet-Samschdig-Umzug unter clips.wochenblatt.net.



ihre Plätze geräumt. Und Oberbürgermeister Bernd Häusler gab ganz Schelm unumwunden

»arbeiten wär zwar unsere Pflicht, aber wer schläft, der sündigt nicht. Denn wer nichts macht, macht nichts verkehrt – trägt keine Schuld, braucht nur Geduld.«

Beim Spiel »Hopp oder Topp« ließ der OB seinen Worten gleich Taten folgen. Denn anstatt als Platzhirsch seine Stel-



Die Bögverbrennung am Schmutzigen Dunschdig ist einer der Highlights der Singener Fasnet.



Mehr als sieben Zwerge der Poppele-Zunft wuselten bei der Kinderbelustigung durch die Scheffelhalle.



Aufgrund der Sturmwarnung konnte der Narrenbaum erst am Samstag emporgehievt werden.

Kleider- und Spielzeugbörse

Singen-Überlingen am Ried (swb). Am Samstag, 27. Februar, findet von 11 Uhr bis 13 Uhr die Kleider- und Spielzeugbörse Frühjahr/Sommer (Selbstanbieter) in der Riedblickhalle in Überlingen am Ried statt. Tischreservierung für Verkäufer am Donnerstag, 18. Februar, von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr unter 0173/9959417 oder 0172/7343797. Der Erlös kommt der Kindertagesstätte Überlingen am Ried zu Gute.

Haushalt mit Neuer Linie

Singen (swb). Die Fraktion der Neuen Linie trifft sich am Montag, 15. Februar, um 19.30 Uhr in der Goldenen Kugel, Pizzeria Sabino, Alpenstraße 15, zur Vorberatung der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am Dienstag, 16. Februar, in der auch der Haushalt 2016 beschlossen wird. Interessierte Bürger sind willkommen.



Thüga Energie ist „Top Lokalversorger 2016“

Zum dritten Mal in Folge auf Platz 1 im Versorgungsgebiet



Die Thüga Energie wurde für ihr sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis als „Top Lokalversorger 2016“ ausgezeichnet. Darüber freuen sich Regiocenter-Leiter Karl Mohr (2.v.li.) mit seinen Teammitgliedern Louise Sickel und Sascha Buske sowie Pressereferentin Gabriele Müller (re.)

Das Energieverbraucherportal – ein unabhängiger Tarifrechner von Strom- und Erdgasstarifen für private Haushalte – ermittelt jährlich die Energieversorger mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis. Zu den Gewinnern 2016 zählt erneut die Thüga Energie. „Wir sind sehr stolz darauf, bereits zum dritten Mal in Folge die Auszeichnung Top-Lokalversorger zu bekommen“, so Dr. Markus Spitz, Geschäftsführer der Thüga Energie. Das Energieunternehmen hatte die Auszeichnung bereits 2014 und 2015 als eines von wenigen in der Region erhalten.

Im Gegensatz zu anderen Tarifrechtern setzt das Energieverbraucherportal auf ein Vergleichssystem, in dem neben den Preisen auch Aspekte wie Umweltschutz, Service, Engagement in der Region und Transparenz berücksichtigt werden. „Als lokaler Versorger ist ein verlässliches Service-Center vor Ort sowie unsere Unterstützung für kulturelle, sportliche und soziale Projekte selbstverständlich“, unterstreicht Karl Mohr. Mit dem Engagement für Erdgas- und Elektromobilität, klimaschonenden Strom- und Erdgasangeboten sowie einer umfangreichen Energieberatung kommt zudem der Umweltschutz nicht zu kurz. Leistungen, die

auch das Energieverbraucherportal bei seiner Bewertung honorierte. Ausschlaggebend dafür, dass die Thüga Energie im dritten Jahr in Folge den ersten Platz in ihrem Grundversorgungsgebiet belegt, sind dennoch vor allem die günstigen Strom- und Erdgas-Angebote sowie die transparente und verbraucherfreundliche Kommunikation der Preis- und Tarifkomponenten.

Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

Tel.: 07731 5900-1552
info-si@thuega-energie.de
www.thuega-energie.de





KURZ & BÜNDIG!

Der Seniorenstammtisch Hölzle-König trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat um 18 Uhr im Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53. Nächster Termin: 17.2. Senioren-Bildungskreis: Gabriele Glocker, Leiterin des kommunalen Seniorenbüros der Stadt Singen, spricht über die vielfältigen Aufgaben ihrer Seniorenarbeit am Fr. 12.2., um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, Theodor-Hanloser-Str. 5. Bundesbahn-Ruhestandsvereinigung: Treffen zur Monatsversammlung am 11.2. um 14.30 Uhr in der Scheffelstube der Metzgerei Hertrich. Die BUND-Kindergruppe Rielasingen-Worblingen trifft sich am Sa., 13.2., um 9.30 Uhr in Arlen, Eichendorffstr. 3a bei Fam. Gessendorfer, um Nistkästen für die neue Brutsaison zu bauen. Mitgliedschaft nicht erforderlich. Anmeldung erforderlich bei Waltraud Kostmann, 07774/1072, 0172/7406414. Der Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter u. Paul lädt ein zum Seniorenmittag am 17.2. um 14.30 Uhr im Gemeindesaal St. Anna. Michael Greuter zeigt »Eine Foto-Reise nach Thailand, Laos u. Kambodscha«. Fahrdienst Tel. 41416, R. Kneer. Maggi-Rentner-Stammtisch »Fridolin«: Nächstes Treffen ist am Do., 11.2., um 12 Uhr im Siedlerheim.

Die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde lädt ein zur Taizé-Andacht am Fr., 12.2., um 19 Uhr im Bonhoefferzentrum, Beethovenstr. 50 in Singen. Das Sonntagscafé der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde in der Feldbergstr. 46 hat am 14.2. von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Der Erlös von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wird an den Kreis der ehrenamtlichen Arbeit mit Flüchtlingen hier in Singen gespendet. AWO-Clubprogramm vom 11.2.-17.2.: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 13-14 Uhr gemeinsamer Kaffee/Gesprächsrunde; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Englisch-Sprachkurs; 17-20 Uhr gemeinsames Kochen; 9.30-16 Uhr offener Treff. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12.30-14.30 Uhr Spiele; 9-14.30 Uhr offener Treff. Sa., 18-21 Uhr Abendangebot Billard-Dart-Kicker im Exil. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 9.30-16 Uhr offener Treff. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung; 9.30-16 Uhr offener Treff. Mi., Arbeitsangebot entfällt; 13.30-16.30 Uhr Besichtigung Jakobushof; 9.30-16.30 Uhr offener Treff. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 13./14.2.2016: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hilsberg), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: Sa., 19 Uhr und So., 10 Uhr Gottesdienst, parallel altersgerechte Kindergottesdienste. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Ramsen/Buch«: So., 18 Uhr 9. Taizé-Gottesdienst in Ramsen.

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 13./14.2.2016: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 18 Uhr Abendmesse. St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Herz-Jesu: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: Sa., 18 Uhr und So., 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: So., 19 Uhr Eucharistiefeier.

VEREINSNACHRICHTEN!

RIELASINGEN

KANINCHENZUCHTVEREIN

Eine Mitgliederversammlung hält der Kaninchenzuchtverein C 285 Rielasingen-Worblingen am Fr., 19.2., um 19 Uhr in der Zuchtanlage ab. Im Vorfeld findet um 18 Uhr eine Vorstandssitzung statt. Um vollzählige Teilnahme wird gebeten.

SCHWARZWALDVEREIN

Die Mittwochswandergruppe des Schwarzwaldvereins Rielasingen-Worblingen trifft sich am 24.2. gegen 14 Uhr im Café St. Verena zu einer gemütlichen Gesprächsrunde, zu der auch die »Nicht-Wanderer« eingeladen sind.

Die Mittwochswandergruppe des Schwarzwaldvereins Rielasingen-Worblingen unternimmt am 17.2. eine Wanderung bei Duchtlingen (ca. 2 Std.). Nach der Wanderung geht's zum Dünnele-Essen, um Anmeldung wird gebeten. Treffpunkt: 13.30 Uhr am Kiesparkplatz bei St. Verena. Wanderführer sind Rosi Walter und Hermann Willenberg, Tel. 07731/23858.

SINGEN

BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 10.2., 16 Uhr und 18 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Spieleabend. Do., 11.2., Rehasport entfällt. Mo., 16.30 Uhr Rehasport; 17.45 Uhr Rehasport (Ekkehard-Real-schule). Di., 16 Uhr und 18 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr Kochen, Würstchengulasch (2,50 Euro); 18 Uhr Kegeln (5 Euro); 18 Uhr Malen für das Jubilä-

um; 18 Uhr Thai-Chi. Mi., 17.2., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr indisch Kochen (2,50 Euro); 18 Uhr Kegeln (5 Euro). Infos: 07731/82280915.

DRK

Folgende Kurse werden angeboten: Jeden Montag: 10-11 Uhr »Senioren-gymnastik«, Begegnungsstätte, Schwarzwaldstr. 44; ab 14.15 Uhr »Krafttraining für Senioren«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.15 Uhr »Tanzvergnügen für alle«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; ab 15.30 Uhr »Yoga für Senioren«, Aufenthaltsraum Betreutes Wohnen, Waldstr. 6. Jeden Dienstag: 10 Uhr »Tanz für Junggebliebene«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 18.30 Uhr »Yoga«, Waldeckschule, Aula. Jeden Mittwoch: 10.30-11.15 Uhr »Senioren-gymnastik«, DRK-Heim, Hauptstr. 29; 15.30 Uhr »Senioren-gymnastik«, Bonhoeffer-gemeinde; 18 Uhr »Jugend-Rot-Kreuz-Gruppenstunde«, DRK-Heim, Hauptstr. 29. Einen Erste-Hilfe-Lehrgang führt das DRK am Do., 11.2., von 8.30-17 Uhr im DRK-Heim, Hauptstr. 29, in Singen durch. Anmeldung 07731/65700 oder www.drkkn.de.

Ein Blutspendetermin findet am Do., 11.2., von 13-19 Uhr in der Neupostolischen Kirche, Ringstr. 8 in Singen, statt.

EISENBAHNFREUNDE HEGAU

Der nächste öffentliche Vereinsabend der Eisenbahnfreunde Hegau findet am Do., 11.2. um 19.30 Uhr im Bahnwärterhaus, Schaffhauser Str. 44 in Singen statt. Thema: Funktion, Technik und Betrieb einer Dampflokomotive. Videofilm mit einmaligen Aufnahmen aus allen Bereichen der Dampflokomotiv-Technik.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Zum Seniorennachmittag trifft sich der Fidelio-Seniorenclub Do., 18.2., 14 Uhr im »La Vita«.

FREUNDESKREIS POMEZIA

Zum Stammtisch treffen sich die Mitglieder des »Freundeskreises Pomezia« am Do., 18.2., um 18.30 Uhr im »Ristorante Ritrovo«, Masurenstr. 32 in Singen. Die Teilnehmer unter-

halten sich über die Fahrt nach Pomezia, die vom 4.-9.5. stattfindet. Interessenten, die an dieser Fahrt teilnehmen wollen, sind ebenfalls eingeladen.

KRANKENHAUS-FÖRDERVEREIN

Zur Mitgliederversammlung lädt der Krankenhaus-Förderverein Singen am Do., 25.2., um 19 Uhr ins Kunstmuseum Singen, Ekkehardstr. 10 ein. Tagesordnungspunkte sind neben den Berichten u.a. Genehmigung der Jahresrechnung, Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes 2016, Vortrag von Dr. Andreas Dietz und von Dr. Stefan Asbach sowie Museumsleiter Christoph Bauer. Anträge zur Versammlung sind spätestens 8 Tage vorher an die 1. Vorsitzende, Petra Martin-Schweizer, zu richten.

SCHWARZWALDVEREIN

Die Jahreshauptversammlung des Schwarzwaldvereins Singen findet am Sa., 20.2., um 15 Uhr in der »Siedler-Vereins-gaststätte«, Worblinger Str. 67 statt. Neben den Rechenschaftsberichten stehen Ehrungen und Nachwahl Kassenprüfer auf der Tagesordnung. Eine Schneeschuhwanderung, veranstaltet von der OG Öhningen, findet am Sa., 13.2. statt. Anmeldung bei Zita Muffler, Tel. 07533/1894 (abends, 2 Tage vorher). Über den Plören zum Katzentaler Hof (mit Einkehr) wandert der Schwarzwaldverein Singen am So., 21.2.; Gehzeit: 2,5 Std., Treffpunkt: 14 Uhr an der Scheffelhalle; Führung: Hans-Jörg Baumann, Tel. 42395. SENIORENCHOR HOHENTWIEL Chorprobe des Seniorenchors Hohentwiel ist am Do., 11.2., 15 Uhr, im Kardinal-Bea-Haus.

WORBLINGEN

SV

Für den 12. Worblinger Bücherflohmarkt durch den Freundeskreis der Jugendabteilung des SV können Bücher im Clubheim am Sa., 13.2., 20.2. und 5.3., jeweils von 15-17 Uhr abgegeben werden. Infos gibt es bei Frau Hirt (07731/52624).

... seit über 60 Jahren für Sie da.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

WASSERSCHADEN ?
07731 - 9211974
Manuel Wentzel
Rohr- und Abwassertechnik
78244 Gottmadingen

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

STEISSLINGEN
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
13./14.02.2016:
Dr. J. Boos, Tel. 07731/62200

www.BYTE-WERK.DE

**Webdesign . Webentwicklung
Softwareentwicklung
Schulung . Kurse . Beratung**

Inh. Andreas Lochmann . Überlingen a. R.
+49 (0) 172. 81 83 251 . info@byte-werk.de

KILOS-WEG-AKTION

JETZT FÜR DAS 4-WOCHEN-PROGRAMM ANMELDEN!

INFOVERANSTALTUNGEN
16.02.2016, 20.00 UHR ODER
17.02.2016, 13.45 UHR

Begrenzte Plätze! Direkt reservieren:
Radolfzell: 07732-8237510 Singen: 07731-907320

NUR 29,90€*
INKLUSIVE ERNÄHRUNGSPROGRAMM

Mrs.SportyRadolfzell
Böhringerstr.44
78315 Radolfzell
Tel.: 07732-8237510
www.mrssporty.de/club107

Mrs.SportySingen
Ekkehardstr.34
78224 Singen
Tel.: 07731-907320
www.mrssporty.de/club381

WWW.MRSSPORTY.COM

MRS.SPORTY

*Das Angebot gilt bis zum 26.02.2016. Die einmalige Teilnahmegebühr für das 4-Wochen-Programm beträgt 29,90 Euro. Nur in teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs gültig und nur für Interessierte, die noch nicht Mrs.Sporty Mitglied sind. Inhaber Mrs.Sporty Radolfzell: Parkstraße 44, 78315 Radolfzell

SCHULER GmbH
Edelmetalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren
Kostenlose Hotline: 0800 / 886889

**Gold & Silber
An- und Verkauf**

Sofort-Bargeld für Schmuck, Münzen, Münzsammlungen, Barren, Zahngold, versilbertes Besteck, Orden, Zinn, uvm.

Singen a.H. Ekkehardstraße 35 jeden Montag von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Konstanz Katzgasse 13 (neben der VHS) immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr	Überlingen Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus) immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr
---	---	---

Verliert Ihr Vermögen noch auf dem Sparbuch an Wert?

Sichern Sie jetzt Ihr Ersparnis mit Gold + Silber!
Wir beraten Sie freundlich und unverbindlich.

www.schulergmbh.de - *** Besuchen Sie unsere große Münzhandlung in Singen a.H. ***



Der neue König von Arlen, Bernd Ueltzhöffer, mit Ralf Baumert, dem abgesetzten Bürgermeister und dem Burgvogt. swb-Bild: of

Arlen, nur noch Arlen

Separatismus nach 80 Jahren

Rielasingen-Worblingen (of). Vor 80 Jahren wurde das Dorf Arlen damals zu Rielasingen eingemeindet. Seither gab es schon das Bindestrich-Doppeldorf. Und das wurde nun zur Machtübernahme der Narren – zumindest für die Fasnetzeit erst mal wieder rückgängig gemacht. Auf der Treppe der Kirche St. Bartholomäus, wo seit einigen Jahren die Vertreter aller drei örtlichen Narrenvereine die Entmachtung von Bürgermeister Rald Baumert gemeinsam in einem Tribunal vornehmen, war es dann auch der Arlener Schermuser, Bernd Ueltzhöffer, der klar begründete, das Arlen immer der Bessere Teil von Rielasingen gewesen sei, mit dem Bahnhof, der Fabrik, dem Oberholz und überhaupt stets das Schwungrad der Gemeinde war. Deshalb solle das

Dorf nun auch wieder Arlen heißen. Die Delegation des Narrenvereins Katzdorf Arlen hatte indes auch schon gleich mal das neue Ortsschild mitgebracht, das nun die Besucher mit »Willkommen in Arlen« begrüßt. So soll es von nun auch sein, beschloss der Junker Hans als Richter, denn Bürgermeister Ralf Baumert hatte nicht mal einen Beistand zu seiner Verteidigung aufbieten können und musste deshalb auch ohne größere Gegenwehr den Rathausschlüssel abgeben. Bernd Ueltzhöffer wurde indes gleich als neuer König von Arlen gekrönt und ließ sich gerne feiern.

Mehr Bilder von der Entmachtung gibt es unter bilder.wochenblatt.net.

Gaudi auf dem Bauernhof

Volkertshausen (of). Kittelschutz-Alarm herrschte beim diesjährigen Zunftball der Rehbockzunft Volkertshausen in der Wiesengrundhalle. Denn dort wurde das Motto »Bauernball« ausgerufen, das doch eine gute Anzahl der Besucher mit authentischem Landleben-Outfit umsetzte. Auf der Bühne gab es ein prächtig buntes Programm in der fast bis auf den letzten Platz besetzten Halle. Der Jugendtreff hatte sich für das Programm gleich mit meh-



»Ich will ein Cowboy als Mann« von den Hupfdohlen, in Volkertshausen. swb-Bild: of

ren Beiträgen beteiligt. Landvogt Christian Herz vollzog nach einem närrischen Austausch mit Zunftmeister Alois Keller, in den sogar Bürgermeister Alfred Mutter eingriff, die traditionellen Ehrungen der Narrenvereinigung Hegau Bodensee. Silber ging an Silke Auer, Silvia Singh, Monika Neidhart, Marius Schädler und Marc Weber, Gold (leider in Abwesenheit) an Heiko Schädler. Zum neuen Ehrenmitglied wur-

de Gertrud Roll ernannt. Da wurde ein Abrissstanz für die Wiesengrundhalle aufgeführt, die ja schon bald Geschichte sein wird. Zunftmeister Alois Keller trat auch als Bauer mit einigen ungeheuerlichen Geschichten aus seinem Stall auf. Wieder zurück auf der Bühne waren die »Hupfdohlen«, die hier ganz glänzend die alte Show »Zum Blauen Bock« aufleben ließen und so manchen Star im Gepäck hatten, um mit dem Publikum am Schluss das Bodenseelied von »Papis Pumpels« zu tanzen. Der Jugendtreff bot nicht nur eine »Bunker Horror Show«, sondern ließ auch noch »Andreas Gabalier« alias Mike Neidhard live auftreten – und zeigte einen ungestümen Film mit neuen Erkenntnissen zur Rehbock-Premiere zum Finale des Zunftabends. Gleich zweimal aufführen musste der RGV sein Wasserballett. Ganz neu war Jendo Mirthes als Moderator auf der Bühne und die Rolle schien ihm auf den Leib geschneidert. Die Regie lag in den bewährten Händen von Narrenpolizist Volker Schädler. Die Band »Lemongras« unterhielt das Publikum auch in den immer wieder nötigen Umbaupausen prächtig.

Bilder aus Volkertshausen gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



Unter dem Motto »Weltraum, Universum, All – hoch hinaus im Breamestall« gabs beim zweiten Hegau-Umzug in Singen-Schlatt eine Menge zu erleben. swb-Bild: of

Närrisches Trio

2. Hegau-Umzug zum Geburtstag

Singen-Schlatt (of). Nach einer guten Premiere im letzten Jahr in Mühlhausen fand am Sonntag der zweite Hegau-Umzug in Singen-Schlatt statt. Durch die Kooperation der närrisch Aktiven in Mühlhausen, Schlatt unter Krähen und Hausen an der Aach war zum 66. Geburtstag der Breame-Zunft Schlatt, die dafür sogar einen Jubiläums-Pin kreiert hatte, war dabei doch einen Umzug mit über 20 Gruppen zustande gekommen. Er bewegte sich von der Hohenkrähenhalle über die Dorfstraße über die Krähenburgstraße und den Poppeleweg, um zur ausgiebigen Nachfeier in verschiedenen Besenwirtschaften und der Unterkirche einzuladen. Die Rockodiles spielten zum Tanzdorf auf. Neben den Zunftmeistern der drei Zünfte, waren auch die Singener Bürgermeisterin Ute Seifried, Mühlhausens Bürgermeister Hans-Peter Lehmann, die Orts-

vorsteher Thomas Stocker (Hausen) und Markus Moßbrugger (Schlatt) auf der Promi-Treppe beim ehemaligen Rathaus postiert. Neben den Narrenzünften waren eine ganze Reihe weiterer Gruppen im Umzug dabei. Vom Udo-Jürgens-Fanclub, Guggenmusiken, bis hin zu »Jungnarren« gab's eine schöne Mischung. Die Diskussion um den Hegau-Umzug geht munter weiter. »Man muss schon zur Kenntnis nehmen, dass es dadurch in Mühlhausen am Sonntag keine Fastnacht gab und gerade ältere Narren eben nicht in die Nachbarschaft zum Feiern wollen oder können«, brachte es Rainer Hespeler auf den Punkt.

Mehr Bilder vom 2. Hegau-Umzug in Schlatt und den Aktionen von N.A.S.A.S. gibt es unter bilder.wochenblatt.net.



wir feiern unseren ...

1. GEBURTSTAG!

... feiern Sie mit!

JETZT

4-WOCHEN TESTEN*

NUR

9,90-€/WOCH

Fühl Dich NEU

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Injoy Singen
Adam-Opel-Str. 10
D-78239 Rielasingen
www.injoy-singen.de

HOTLINE
07731 / 93 160

*unverbindlich testen für 4-Wochen zum Preis von 9,90- €/Woche. Angebot einzulösen bis 4.03.2016.



Beauty Lounge

Angebote in der Beautylounge zum 1. Geburtstag

„Wahre Schönheit strahlt von innen.“ Mit der exklusiven Verwöhnbehandlung und den kostbaren Produkten von MARIA GALLAND schenken Sie Ihrer Haut neue Leuchtkraft!
60 min FIRST TIME Behandlung für:

49,-

Entspannung pur! Lassen Sie sich fallen und genießen Sie ein Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele. Eine Relax Massage mit angenehm duftenden Ölen aus dem fernen Osten!
60 min FIRST TIME Massage für:

38,-

Termine nach Vereinbarung unter **07731- 931628**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Beautylounge!

TESTSIEGER
Stiftung Warentest
GUT (2,4)

1. PLATZ
Fitness-Studios
www.dtv.de

WQM
WISSENSCHAFTLICH
ZERTIFIZIERTES MUSKELTRAINING

ÖKO-TEST
Test Fitness-Studios
gut
Ausgabe 01/2009

hansefit
Firmenfitness für ein gesundes Unternehmen



Dr. Michael Klinger (r.) spottete über die Gerstensäcke - doch Zereimonienmeister Christoph Graf und Zunftmeister John Weber (v.l.) hielten dagegen.

swb-Bild: rab

»Lichtgestalt mit Urgewalt!«

Gottmadingen (rab). Einen verbalen Schlagabtausch lieferte sich der von den Narren entmachtete Bürgermeister Dr. Michael Klinger mit Markus Bruderhofer und Cedric Baur von der Narrenzunft Gerstensack. »S'neue Bad an sich wär genial, doch die Schwimmbahn isch leider viel zu schmal«, spotteten die beiden Narren und bezeichneten Klinger als »Schmalspurschwimmer«. »Des wundert

mich it bei euren Ranzen!«, hielt Klinger dagegen - und zweifelte: »Ich jedenfalls hätt kein Vertrauen in diesen Trupp von Oberschlaunen.« Zunftmeister John Weber bezeichnete er jedoch als »Lichtgestalt mit Manneskraft und Urgewalt«: »Der Kerle könnt des doch noch schaffen! Unser John schafft ohne Päusle, s'goht schneller, glaubt mir, in der Tat, weil ohne den Gemeinderat!«



Ganz entspannt schaute Bürgermeister Johannes I seiner Absetzung durch den Narrenpräsidenten Sigmar Hägele entgegen.

swb-Bild: ha

Über den Wolken

Mit dem Mos-Air in den Himmel

Engen (ha). Ungeduldig warteten am Schmotzigen Dunschtig die Zuschauer auf dem Engener Marktplatz auf die Machtübernahme durch die Narren. Als dann endlich der Präsident der Narrenzunft Engen, Sigmar Hägele, den Rathausschlüssel beim Bürgermeister einforderte, bemerkte er, dass die Bürger nun froh seien, dass die Narren regieren würden. Bürgermeister Johannes Moser hatte sich getreu dem diesjährigen Motto »Engen, das Tor zum Himmel«

als fescher Flugkapitän der Mos-Air verkleidet und erschien zusammen mit seiner Crew, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, auf dem Marktplatz. Diese waren unter anderem als adrette Flugbegleiter, Engelchen und Teufelchen, Sternchen, Himmelfahrtskommando und Fluglotse himmlisch verkleidet. Mit viel Jubel und Heiterkeit wurde dann, trotz des regnerischen Wetters, die Schlüsselübergabe und Ämteraushebung fröhlich gefeiert.



Rita Fechtig und Monika Hägele als Max und Moritz.

Viel Spass mit Max und Moritz

Hilzingen (swb). »Max und Moritz sind wir zwei...und bei jedem Spaß dabei!« - und das trifft genau auf Monika Hägele und Rita Fechtig zu, die bei der Hilzinger Straßenfasnacht wieder allerhand Nützlichkeiten anboten. Viele treue Helferinnen haben gehäkelt und gestrickt. Der Erlös dieses Fasnettreibens am Schmutzigen Donnerstag ging wie jedes Jahr an die »Brücke der Freundschaft«.

Der Schultes kriegt sein Fett ab

Mühlhausen (mu). Wenig Erbarmen hatten die Mühlhauser Käfersieder mit ihrem Schultes, dessen 25-jähriges Jubiläum sie ein knappes Jährchen später als Motto für ihr legendäres Narrenspiel am Schmotzigen Dunschtig aufgriffen. Zur Jubiläumsparty gab sich eine bunte Gästeschar ein Stelldichein bei Hans-Peter Lehmann alias Markus Bohl, der sich gemütlich auf dem Sofa lümmelte und das Narrenspektakel für seine Feier

nutzte. Seine ungeladenen Gäste ließen dann zum Vergnügen des närrischen Volkes ein Feuerwerk an Lokalkolorit abbrennen. Da bekamen der Kirchenchor mit seinem neuen Vorsitzenden Lothar Stengele (in Person) und die Quaken aus der Nachbarschaft ebenso ihr Fett ab wie Werner Schellhammer (Klaus Heim), der seine Ausstellungshalle als Gemeinschaftsunterkunft vermietet hat.



Narri Narro - Käferle flieg! Das Narrenspiel der Käfersieder garantierte auch in diesem Jahr beste Unterhaltung am Schmotzigen Dunschtig.

swb-Bild: mu

Quaken feiern Fiesta

»Viva España« in Ehingen

Mühlhausen-Ehingen (swb). Vor vollbesetztem Hausbot war die Ehinger Quakenzunft bei ihrem bunten Abend, ein pralles Programm voll südländischem Temperament. Stolze Toreros, schöne Señoritas und bunte Ballermann-Touristen bevölkerten am Samstagabend die Halle. Dumm nur, dass es in Ehingen keine »toros«, sondern nur noch Milchkühe gibt. Noch dümmmer, dass diese dem Narrenrat bei den Proben ausge-

alle Beteiligten wieder ihr Bühnentalent bewiesen: Die »Schnorrwieber« gingen bei ihrem Kurztrip nach Malle unfreiwillig im Rettungsboot baden, retteten dann aber den Abend mit einem feurigen Flamenco. Anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums gingen die Holzer »auf Urlaubstour« und rockten als heiße Dirndl (mit viel Holz vor der Hütt'n) und fescche Bur-schen die Halle. Und vor dem großen Finale, bei dem sich die



Spätestens beim Finale der großen Fiesta hielt es in der Ehinger Eugen-Schädler-Halle niemandem mehr auf seinem Stuhl.

swb-Bild: Häufle

brochen waren und nun denselben zum Einmarsch durch den Saal jagten. So begann der temperamentvolle Abend, bei dem

rund 100 Akteure noch einmal versammelten, bliesen die »Kuttläputzer« dem Publikum im besten Sinne den Marsch.



Über mangelnde Kondition können die Welschinger Rollis wahrlich nicht klagen: Nach ihrem ausgelassenen Narrentreffen stürzten sie sich am Schmotzigen Dunschtig erneut ins närrische Treiben und forderten Bürgermeister Johannes Moser und seine Engener »Mos-Air-Crew« samt himmlischer Gestalten beim Narrenspiel im Rolli-Dorf.

swb-Bild: mu



Nicht wiederzuerkennen war die Zigeunergruppe des Narrenvereins Burg Roseneck, die sich zum Gemeinschaftsumzug am Sonntag in einen Märchenbob verwandelt hatte.

swb-Bild: of

»Zauberhafter Märchenwald«

Rielasingen-Worblingen (of). Der zweite Gemeinschaftsumzug der Narrenzünfte in Rielasingen-Worblingen hat schon viel mehr Publikumszuspruch erfahren als die Premiere vor einem Jahr. »Zauberhafter Märchenwald« war in diesem Jahr das Motto, an dem sich über 20 Gruppen beteiligten. Dabei waren auch einige Kindergärten mit ihrer ganzen Kinderschar und viele Gruppen, die auf eigene Faust an der ganzen Fastnacht unterwegs waren, wie zum Beispiel das Projekt »Silverstar«, das eindrucksvoll das Fahrerlebnis auf der riesigen Achterbahn simulierte, ein-

schließlich laufendem Kassenhäuschen, oder auch ein wunderschöner Märchenbob der Zigeunergruppe, der sich wie ein Lindwurm auf dem Umzugsweg rund um den Kulturpunkt Arlen bis hin zur Talwiesenhalle schlängelte. Die Schafflinger Narren hatten sich in lustige Zwerge-Kostüme gekleidet und waren ein weiterer schöner Farbtupfer. Nach dem Umzug gab es an der Talwiesenhalle das schon traditionelle Narrenbaumstellen für Kinder und des »Junkers Tafelrunde«, an der die Besucher dazu aufgerufen waren, ihr Vesper selbst mitzubringen.



Amtsübernahme im Gailinger Rathaus. Bürgermeister Brennenstuhl (rechts) rückte den Rathausschlüssel freiwillig heraus.

Keine Gegenwehr in Gelagé

Gailingen (hz). »Jo des is schwer, kaum zu ertragen, i glaub, i muss e Schnapserl haben! Da kommt er daher. Fast kleppert - er, i glaub des isch a Deppert - er«, lästerte das Gemeindegemeinschaftsamt von Gelagé, Bürgermeister Heinz Brennenstuhl am Schmutzigen Donnerstag auf der Terrasse seines »Wiener Kaffeehauses« vor dem Gailinger Rathaus. Gemeint war der »Oberrarr der Gailinger Fastnacht«. Pünktlich um 10.30 Uhr zog Oberrarr und Zunftmeister Patrick Gansser mit seinem Eichelklaubergefolge zum Rathaus, um dort den Rathausschlüssel und den Thron zu ergattern.

Das halbe Dorf, verkleidet und in bester Fasnachtslaune, war Zeuge des Spektakels. Die Narrenmusik spielte »Ich sing a Liad für Di« und die Gailinger

Dschungelklöpfer schmetterten einen Guggenmarsch. Danach wurde am Gailinger Rathaus die Österreich-Flagge gehisst und Brennenstuhl fuhr fort: »Obergrenzen brauchen wir keine hier, höchstens für Wein, Schnaps und Bier« und er sprach von wildfremden Leuten, teils verummt, die anstatt nach Asyl, »Narri, Narro« schreien. Am Ende glaubte er sogar an einen Aufstand und forderte: »Der Anführer gehört auf die Guillotine«. Allerdings wurde die Absicht dementiert, denn die Narren kamen in friedlicher Absicht, heiter und froh, deshalb grüßte sie Brennenstuhl mit einem Narri-Narro....



Mehr Bilder zur Fasnet im Hegau unter bilder.wochenblatt.net.